



# SOPHIENSCHULE

*Gymnasium in Hannover*

## Erinnerungen an die Sophienschule

### Martina Telschow (geb. Hochhuth) (April 2011)

Immer mal wieder kommen Erinnerungen an die Sophie-Zeit hoch!  
Da fällt mir folgende Geschichte ein: Die gute Frau Terberger im Chemieunterricht (ca. 1979): eine Klassenarbeit wurde geschrieben und sie stand am Fenster (offenes Drehfenster) und schaute seelenruhig nach draußen. Die Gelegenheit zum Abschreiben! Doch bei der Rückgabe war dann klar, wer abgeschrieben hatte. Sie hatte alles im Spiegelbild des Fensters mitbekommen ... :-)

### Gerdt Engel (März 2008)

Liebe Sophienschule, herzlichen Dank für Ihre Grüße Nr. 71.  
Wie Sie wissen, ist meine Mutter inzwischen 99 Jahre alt. Bis zum Oktober letzten Jahres hat sie noch in ihrer Wohnung, gegenüber meiner, allein gewohnt, wurde morgens vom Pflegedienst gewaschen und angezogen, bekam Essen auf Rädern und versorgte sich sonst selbst, machte sich Frühstück und Abendbrot, kam aber sehr selten aus ihrer Wohnung heraus, da sie auch sehr viel Gewicht hatte.  
Im Oktober letzten Jahres brach sie sich beim Toilettengang ihren Oberschenkel und knackste sich ihre Hüfte an. Da wir über den Notdienst elektronisch verbunden waren, konnte ich sie gleich ins Krankenhaus bringen lassen. Seitdem hat sie drei schwere Operationen hinter sich bringen müssen und konnte das Bett nicht verlassen. Dadurch haben ihre geistigen Fähigkeiten natürlich nachgelassen. Sie liest gerade noch die Tageszeitung, viel mehr aber auch nicht.  
Leider kann sie deshalb auch nicht weiterhin Ihre "Grüße" lesen. Sie sagte mir aber heute noch, dass sie jeden Montag eine Andacht in der Schule gehabt hätte und dass die Auswärtigen diese immer geschwänzt hätten und erst danach in die Schule gekommen seien. Bis ein Donnerwetter des Direktors auf diese herniedergegangen sei. Sie erzählte mir auch öfter, dass beim Lister Platz immer ein Schutzmann die Schüler über die Straße gebracht hätte und dass die Sophienschule eine sehr schöne Schule gewesen sei.  
Herzliche Grüße, Ihr Gerdt Engel (Sohn von Ilse Engel, mit drei Schwestern)

### Monika Wittbold (Februar 2007)

Ich habe neulich wieder die Internetseite der Sophie aufgerufen und dabei die Möglichkeit gesehen, sich als Ehemalige in die Liste beim Webmaster eintragen zu lassen. Die Idee mit den Ehemaligen finde ich toll, da man über die Jahre doch den Kontakt zu den Klassenkameraden verliert.  
Ich habe mein Abi 1996 unter den Fittichen von Herrn Hoppe gemacht. Meine LKs waren Mathe und Biologie.

Nach meinem Studium an der Uni Hannover ging ich nach Hamburg, wo ich auch heute noch arbeite. Mittlerweile habe ich zwei kleine Kinder 3 und 1,5 Jahre alt.

Vielleicht erinnert sich einer der älteren Lehrer an mich, da ich damals wohl das erste Mädchen war, welches ihre Muttersprache (Polnisch) als Fremdsprache an der Sophie mittels einer externen Prüfung anerkannt bekommen hat. Dafür durfte ich unverbindlich am Lateinunterricht bei Frau Peetz als Zuschauer teilnehmen.

Die Schulzeit an der Sophie war einfach unvergesslich und ich bin stolz darauf sagen zu können, dass ich mein Abi an dieser Schule gemacht habe. Ich habe mir vorgenommen, diesmal zu dem alljährlichen Sommerfest zu kommen (sofern die Arbeits- und Urlaubszeit es zulässt) und so vielleicht den einen oder anderen Lehrer mal wieder zu sehen. Auf diesem Weg möchte ich dem "alten" Lehrerkollegium (Herr Garve, der wird sich vielleicht noch an meinen schwierigen Start in der deutschen Grammatik erinnern) ganz liebe Grüße ausrichten. Also, ich würde mich freuen, wenn Sie meine Adresse in die Liste aufnehmen würden. Vielleicht liest sie ja doch jemand aus dem alten Jahrgang und meldet sich.

### **Sara Agai (Juni 2006)**

Hallo, mein Name ist Sara Agai, ehemals Fischpan, und ich habe mein Abi 1978 gemacht. In meinem Jahrgang wurde die Oberstufe eingeführt und wir haben gemeinsame Leistungsfächer mit dem KWG gehabt. Das heißt, bei uns wurde das erstmal mit dem "männlichen Geschlecht" gelernt. Mein Gott, was für eine Aufregung!

Nach meinem Abi ging ich nach Israel und bin hier verheiratet und habe zwei Kinder. Meine Klassenlehrerin war damals Frau Dr. Bartels (große Klasse), wenn ich mich nicht sehr irre.

Ich würde mich sehr freuen, von jemandem aus meinem Jahrgang was zu hören.

Übrigens, dieser "Adressendienst", ich finde diese Idee ganz toll. Vielen Dank!

Grüße aus Israel, Sara Agai

### **Irini Chotos (März 2005)**

Hallo, ich heiße Irini Chotos und schreibe euch aus Griechenland.

Es ist schon sooo lange her, seit ich mein Abitur an der Sophienschule gemacht habe. Um genauer zu sein, es war 1984. Leider habe ich seit über 12 Jahren die Stadt und das Land selbst, wo ich aufgewachsen bin, nicht besuchen können.

Heute habe ich mal wieder Heimweh gehabt, da bin ich auf die Idee gekommen, mal übers Internet nach Photos von der Sophienschule und Hannover zu suchen. Hätte nie geglaubt, dass ihr so eine wunderbare Site hättet. Besonders haben mich die Photos der Lehrer erfreut, da ich einige meiner Lehrer wiedererkannt habe. Darunter sind Herr Deppe, Herr Isl, Herr Hoppe, Herr Denecke, Frau Dr. Richter-Bergmeier, Frau Ruhm und Herr Runze. Frau Dr. Richter-Bergmeier (eventuell auch Herr Deppe) könnten sich vielleicht noch an mich erinnern, da ich damals die einzige griechische Schülerin auf der Schule war.

Es wäre sehr nett von euch, wenn ihr die beiden Lehrer von mir grüßen könntet. Ich lebe seit 1985 auf der Insel Salamina bei Piraeus und habe zwei wundervolle Kinder: eine Tochter, 15 Jahre alt, und einen Sohn, 8 Jahre alt. Viele liebe Grüße an die Sophienschule!

Irini Chotos

PS: Ist die Schule eigentlich immer noch eine Mädchenschule?

### **Martina Balzer (Januar 2005)**

Hallo, die Idee mit der Kontaktaufnahme zu alten Jahrgängen finde ich gut.

Sie mögen vielleicht lachen, aber es ist schade, dass es keine alten oder "steinalten" Listen mehr gibt. Ich habe 1978 Abi an der Sophienschule gemacht, bin dann nach Bayern ins Exil gegangen und die Kontakte zu den Klassenkameradinnen sind langsam abgebrochen.

Wir waren der ziemlich letzte Jahrgang, der noch auf der reinen Mädchenschule abgeschlossen hat (die höheren Töchter sozusagen, in der neunten Klasse wurden wir noch auf die Toiletten geschickt, um uns "den unanständigen Kleister" aus dem Gesicht zu waschen). Die Kontakte zu den Jungen gab es in den Pausen, wenn diese "vor der Schule herumlungerten" (nur ein Zitat). Das Gymnasium nebenan war - glaube ich - das KWG. Also, ich würde mich freuen, wenn Sie meine Adresse aufnehmen würden, vielleicht liest sie ja ein anderer älterer Jahrgang und meldet sich.  
Abitur 1978, Martina Schaible, damals Balzer, Spitzname: Ballermann